



AKTUELLES

AUS DEM RATHAUS

Mitteilungsblatt des Marktes Geisenhausen

Ausgabe 02/2017

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Josef Reff

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mittlerweile hat die Badesaison begonnen und auch unser Freibad hat die Tore geöffnet. Leider später als ursprünglich geplant, da uns ein Unwetter 3 Tage vor Eröffnung wieder einmal Schlamm in das große Becken gespült hat. Mit Hilfe und Unterstützung unserer Feuerwehr konnte das Bad über das Wochenende gereinigt werden. Somit war es möglich, bereits vier Tage nach dem ursprünglichen Termin das Freibad bei strahlendem Sonnenschein öffnen zu können.

Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer unserer Feuerwehr und an unsere drei Bademeister für den tollen Einsatz.

Nach dem aktuellen Bauzeitenplan werden wir ab dem 11.09.2017 mit der Sanierung des Freibades beginnen. In Abstimmung mit den Bunkerbands werden wir voraussichtlich am 09.09.2017 das alte Bad mit einem Konzert im Becken verabschieden. Ich

möchte Sie heute schon herzlich zu diesem einmaligen Fest einladen. Nähere Information werden noch mitgeteilt.

Manche werden es sicherlich den Medien schon entnommen haben, unser Park in der Bahnhofstraße hat nun einen Namen. Schon bei seiner Planung wurden die Lehren des Pfarrer Kneipp mit einbezogen. Somit war es naheliegend, dass der Gemeinderat sich für den Namen "Sebastian-Kneipp-Park" entschieden hat. Am 26. Mai 2017 im Rahmen der Kneipp-Serenade und des 35-jährigen Geburtstages des Kneippvereins wurde die Namensgebung in einer schönen Feierstunde vollzogen.

Ich wünsche allen einen wunderbaren Sommer und viel Spaß in den bevor-



stehenden Ferien.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Reff
1. Bürgermeister

Wechsel im Gemeinderat

Aus beruflichen Gründen legte Gemeinderätin Barbara Wohanka kürzlich ihr Gemeinderatsmandat nieder. Der Marktgemeinderat nahm ihr Rücktrittsgesuch in der Sitzung am 2. Mai 2017

an und verabschiedete Frau Wohanka mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk. Barbara Wohanka gehörte dem Marktgemeinderat seit dem 1. Mai 2014 an.



Als Listennachfolger der SPD/FBG für Frau Wohanka rückte Martin Fischer in den Gemeinderat nach. Herr Fischer

wurde in der Sitzung am 10. Mai 2017 feierlich vereidigt.



Haushaltsplan 2017

Am 02.05.2017 wurde vom Marktgemeinderat der Haushalt mit einem Gesamtvolumen von knapp 31 Mio. € verabschiedet.

Der **Verwaltungshaushalt** (laufende Einnahmen und Ausgaben) umfasst 17,6 Mio. €. Schwerpunkte sind

<u>Einnahmen</u>	€
Einkommensteuerbeteiligung	3,4 Mio.
Gewerbesteuer	7,3 Mio.
Staatliche Zuweisungen	1,7 Mio.
Gebühren	1,5 Mio.
Grundsteuern	0,7 Mio.

<u>Ausgaben</u>	€
Personalkosten	3,5 Mio.
Umlage an den Landkreis Landshut	4,4 Mio.
Interne Abschreibungen, Zinsen, Verrechnungen	1,1 Mio.

Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2,0 Mio.
Unterhalt der Gebäude und Grundstücke	0,6 Mio.
Überschuss Verwaltungshaushalt	2,0 Mio.

Der **Vermögenshaushalt** enthält die Vorgänge, die das Vermögen bzw. die Schulden der Gemeinde verändern.

Das Volumen liegt 2017 bei 13 Mio. €. Wesentliche Positionen sind

Einnahmen	€
Eigenkapital	7,8 Mio.
Grundstücksverkäufe	2,0 Mio.
Erschließungs-/Herstellungsbeiträge	1,4 Mio.
Staatliche Zuweisungen	1,2 Mio.
Neuverschuldung	0,8 Mio.

Ausgaben	€
Feuerwehren	0,2 Mio.
Schulen inkl. Schulsportanlagen	0,3 Mio.
Kindertageseinrichtungen	0,2 Mio.
Freibadsanierung	1,2 Mio.
ökologische Ausgleichsflächen	0,5 Mio.
Straßen- und Radwegbau	3,0 Mio.
Städtebauförderung	2,0 Mio.
Grunderwerb (vor allem Gewerbe- und Wohnbaugrund)	0,9 Mio.
Abwasserbeseitigung	1,4 Mio.
Bauhof (Neubau)	0,4 Mio.
Wasserversorgung	1,0 Mio.
Breitbandausbau	0,5 Mio.
Darlehensstilgungen	1,1 Mio.
Verschiedene kleinere Maßnahmen	0,5 Mio.

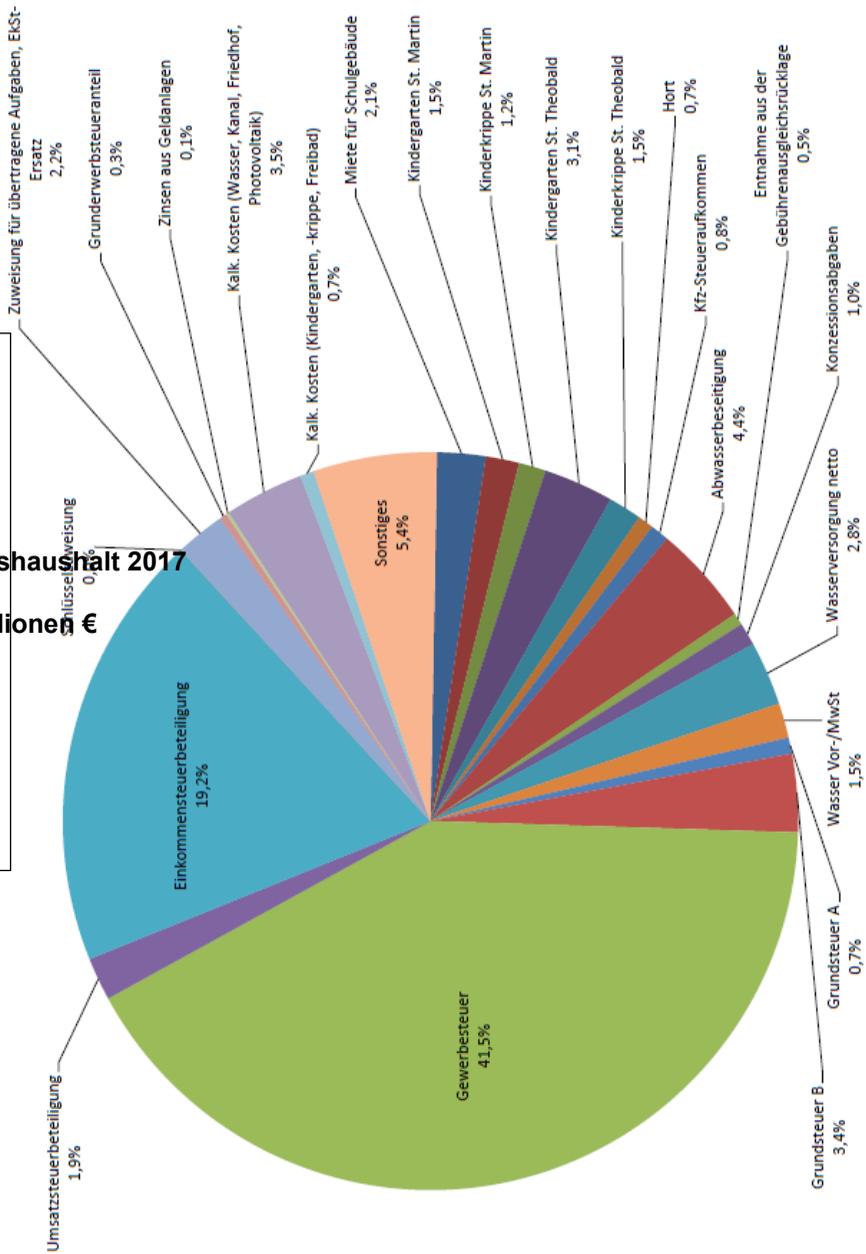
Schulden: 31.12.2016: 1.831.027 € = 265 €/Einwohner
31.12.2017: 1,56 Mio. € (Plan) = 227 €/Einwohner
vergleichbare Gemeinden (31.12.2015): 807 €/Einwohner

Rücklagen: 31.12.2016: 14.911.693 €
31.12.2017: 9,1 Mio. € (Plan)

Der detaillierte „Vorbericht zum Haushaltsplan 2017“ ist im Internet veröffentlicht:

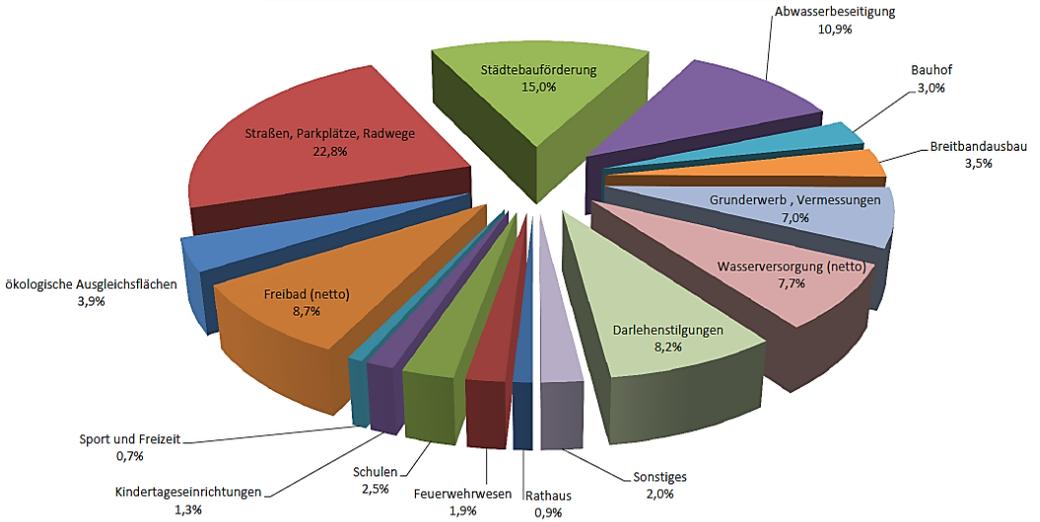
www.geisenhausen.de - Rathaus – Verwaltung – Kämmerei – weitere Dokumente.

en Verwaltungshaushalt 2017
 Gesamt: 17,6 Millionen €

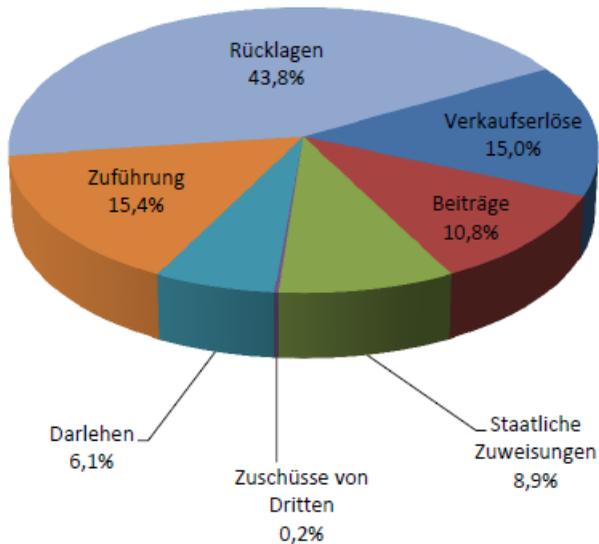


Ausgaben Vermögenshaushalt 2017

gesamt: 13,2 Millionen €



Einnahmen Vermögenshaushalt 2017



Nachbarschaftshilfe

Nachbarn wollen helfen!

Ergebnisse der Bürgerbefragung zur Nachbarschaftshilfe machen Mut.

47 Bürgerinnen und Bürger wollen helfen. Dies zeigt die Auswertung der im April stattgefundenen Bedarfsumfrage zur Nachbarschaftshilfe. Von den 83 eingegangenen Fragebögen finden alle die Idee der Nachbarschaftshilfe gut. Ziel der Umfrage war es, zu schauen, wie die Geisenhausener Bürgerinnen und Bürger einerseits zu der Idee stehen und ob ein Bedarf besteht. Auch wurde abgefragt, wer sich gerne als ehrenamtlicher Helfer bzw. Helferin engagieren würde. Die Resonanz war durchwegs positiv. Bedarfe zur Unterstützung gibt es vor allem in den Bereichen „Kleine Hilfen im Haushalt“, „Fahrdienste (z.B. zum Arzt, Gottesdienst, Friedhof)“ sowie „Hilfe im Garten oder beim Winterdienst“. Insgesamt gaben 53 Personen

an, gerne Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Dies deckt sich größtenteils mit den Angaben der Helferinnen und Helfer, die sich engagieren wollen. 36 % können sich vorstellen, beim Einkaufen zu unterstützen. Gefolgt von Spaziergängen, Besuchs- bzw. Fahrdiensten und kleinen Hilfen im Haushalt.

Ziel der Nachbarschaftshilfe soll sein, ein Netzwerk zur gegenseitigen Unterstützung aufzubauen, füreinander da zu sein sowie schnell und unbürokratisch zu helfen. Zum Tragen kommt die Nachbarschaftshilfe dann, wenn die Hilfeleistung nicht durch gewerbliche Anbieter oder bestehende soziale und karitative Einrichtungen abgedeckt werden kann.

Als nächster Schritt ist nun der Aufbau eines Netzwerkes geplant. Dabei gilt es, den vorhandenen Bedarf näher abzuklären und die konkreten Hilfsangebote festzulegen.

Volksfest 2017 – Ehrenamts- und Seniorennachmittag

Ehrenamtstag

Am letzten Tag des Volksfestes wurden vier Gemeindeglieder und zwei -bürgerinnen für ihr ehrenamtliches Engagement während der letzten Jahre, bei einigen bereits Jahrzehnten, durch Bürgermeister Josef Reff ausgezeichnet.

In seinem Grußwort dankte Landrat Peter Dreier ebenfalls allen ehrenamtlich Tätigen, deren freiwillige Arbeit für die Gemeinde und den gesamten Landkreis wichtig ist.

Josef Nitzl wurde für seine 45-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Bergham ausgezeichnet. 1976 übernahm er auch das Amt des Kassiers. 1999 war er maßgeblich an der Vorbereitung der Festschrift anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Feuerwehr beteiligt. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Waldschützen Höhenberg und fungierte jahrelang als deren Schützenmeister und Sport- und Gerätewart.

Paul Pfaffnermeier ist seit 45 Jahren Vorsitzender der Kegelfreunde Gei-

senhausen. Unter seiner Federführung finden die alljährlichen Ortsmeisterschaften statt und er hält mit viel Engagement den Verein zusammen.

Das Ehepaar Rosi und Martin Stadlöder erhielt die Auszeichnung für ihren jahrelangen Einsatz im Seniorenbereich. Sie übernehmen Fahrdienste, begleiten und unterstützen die Senioren bei Ausflügen. Außerdem steht die Jugendmannschaft der Vilstaler Schützen unter ihrer Obhut. In diesem Verein übt Martin Stadlöder seit 24 Jahren das Amt des ersten Schützenmeisters aus. Seine Ehefrau Rosi Stadlöder ist intensiv im Gemeindefeld tätig.

Andreas Strasser leistet seit 1977 aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Salksdorf. Dort leitete er Jahrzehnte die Geschicke der Wehr als erster und zweiter Kommandant. U.a. war er maßgeblich am Bau des neuen Feuerwehrhauses beteiligt.

Den Abschluss bildete **Rosmarie Wierer**. Seit 15 Jahren organisiert und leitet sie den wöchentlich stattfindenden Seniorenclub, womit sie den älteren Mitbürgern einige fröhliche Stunden bereitet. Außerdem betreut und besucht sie Bewohner des Seniorenheims, die keine Verwandten mehr haben.



von links: 1. Bürgermeister Josef Reff, Martin Stadlöder, Josef Nitzl, Rosi Stadlöder, Rosmarie Wierer, Andreas Strasser, Paul Pfaffnermeier und Landrat Peter Dreier

Seniorenachmittag

Auch in diesem Jahr wurde im Rahmen des Pfingstvolksfestes ein Seniorenachmittag, der seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Volksfestes ist, abgehalten. Zu dieser Veranstaltung wurden heuer von der Gemeinde 715 Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die 75 Jahre und älter sind. Am

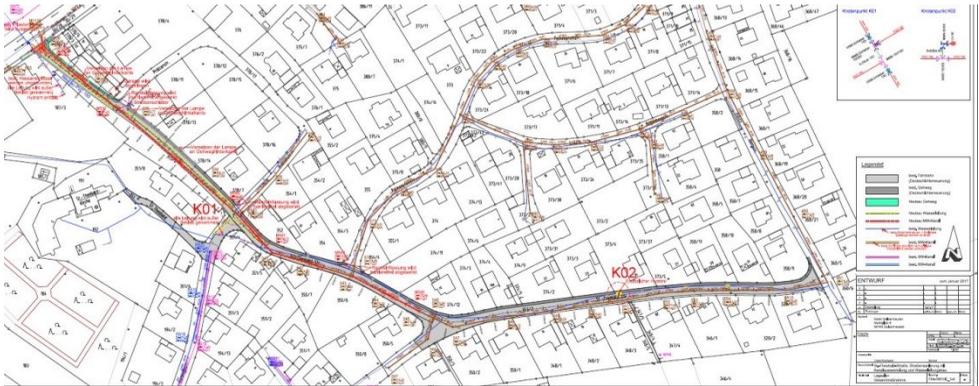
Pfingstsamstag fand sich eine Vielzahl der geladenen Senioren im Festzelt ein, um bei Brotzeit, Musik und artistischen Darbietungen einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Bürgermeister Josef Reff begrüßte alle Anwesenden und ehrte die Ältesten mit einem kleinen Geschenk.



Sanierung St.-Theobald-Straße

Die Sanierung der St.-Theobald-Straße ist ab Ende August 2017 geplant und wird durch die Baufirma Breiteneicher aus Vilsbiburg ausgeführt. Im Bereich (rot) werden auch Kanal und Wasserleitung ausgetauscht. Eine neue Asphaltierung ist für die gesamte Straße geplant. Außerdem wird der Gehweg zur Vilsbiburger Straße verlängert.

Die Bauarbeiten erfolgen in enger Abstimmung zwischen der Baufirma und den Anliegern, um die Behinderungen so gering wie möglich zu halten. Bereits jetzt danken wir den Anliegern für Ihr Verständnis und möchten sie bitten, Ihre Hecken und Sträucher auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, damit diese die Bauarbeiten nicht behindern.



Sanierung ehemaliges Knabenschulhaus

Wie für jeden ersichtlich, haben die Bauarbeiten bereits mit den Baumeister-, Gerüst-, Zimmerer- und Aufzugsarbeiten begonnen und schreiten gut voran.



Schulsportanlage

Bei der neuen Schulsportanlage an der Salksdorfer Straße ist nun endlich der Rasen beim Kleinspielfeld so angewachsen, dass er bespielt werden kann.

Alle freuen sich über die schöne Anlage. Damit dies so bleibt und weil die Anlage von verschiedensten Gruppen genutzt wird, bitten wir ein paar Verhaltensregeln einzuhalten:

- Die Anlage und im Besonderen die Tartanbeläge nicht mit Fahrrädern befahren!

- Keine Hunde!
- Keine Glasflaschen!
- Rauchverbot!
- Kein Turnen auf der Hochsprungmatte, außer im Schul- und Leichtathletikbetrieb
- Abfälle ordnungsgemäß entsorgen!

Eine Beschilderung folgt.

Hier gilt: Wenn sich alle daran halten und zusammenhelfen, werden auch alle lange Freude mit der Schulsportanlage haben!

Gewerbegebiet "Kreuzfeld-Erweiterung V"

Auch hier schreiten die Erschließungsarbeiten gut voran, sodass wir

mit der Fertigstellung im Herbst 2017 rechnen können.



Gemeindeverbindungsstraße Fimbach - Hoheneggkofen

Die Straßensanierungsarbeiten haben in Verbindung mit der Gemeinde Kum-

hausen stattgefunden und sind nun abgeschlossen.

Erneuerung der Schulküche

Nach ca. 40 Jahren war es nötig, die Schulküche in der Mittelschule zu erneuern. Frisches Design und eine neue Anordnung der Küchenblöcke

sollen die Freude am Lernen unterstützen. Zum neuen Schuljahr 2017/18 soll die Küche fertiggestellt sein.



Ehemalige Hausmülldeponie Geisenhausen

Wer am 17. Mai die Kreisstraße in Richtung Götzdorf/Kumhausen fuhr, hat vermutlich das kleine Fahrzeug mit dem Bohrgerät (Foto) gesehen und sich gefragt, was hier geschieht. Wir wollen zur Aufklärung beitragen: Es wurden sogenannte Kleinrammbohrungen durchgeführt. Auf dem Grund-

stück befand sich nämlich in den 1960er Jahren die ehemalige Hausmülldeponie Geisenhausen. Nachdem sog. orientierende Untersuchungen des Geländes im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Landshut den Verdacht schädlicher Bodenveränderungen erhärteten, wurde der Markt Gei-

senhausen aufgefordert, Detailerkundungen zu veranlassen, mit denen festgestellt werden muss, ob Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Die Bohrungen waren der erste Schritt dieser Detailerkundungen. Sie hatten den Zweck, Bodenproben zu entnehmen und die Grundwasserfließrichtung zu ermitteln. Sobald die Ergebnisse der Laboruntersuchungen vorliegen und die Grundwasserfließrichtung bekannt ist, wird als Nächstes eine Grundwassermessstelle eingerichtet werden.



Wiedverbrennen

Wie fast jedes Jahr wollen wir auch heuer wieder über die für das Verbrennen von Wied geltenden Vorschriften informieren. Inzwischen beschränken sich die erforderlichen Waldarbeiten ja nicht mehr nur auf die Wintermonate, sondern fallen vor allem wegen der Borkenkäferplage das ganze Jahr über an. Die nachfolgenden Hinweise sind übrigens auch jederzeit in einem Merkblatt nachlesbar, das auf der Homepage des Marktes Geisenhausen unter www.geisenhausen.de/Rathaus/FormulareDownloads.aspx abgerufen werden kann.

Grundsätzlich ist dem Waldbesitzer und seinen Helfern das Verbrennen von Wied durch die gesetzliche Ausnahmegenehmigung des Art. 17 Abs. 4 des Bayerischen Waldgesetzes erlaubt. Geregelt ist das Verbrennen durch die "Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen au-

ßerhalb zugelassener Beseitigungsanlagen (PflAbfV). Zuständige Behörde für den Vollzug dieser Verordnung ist das Landratsamt Landshut.

Folgendes ist im Zusammenhang mit dem Verbrennen forstwirtschaftlicher Abfälle zu beachten:

1. Sie dürfen dort verbrannt werden, wo sie angefallen sind, soweit dies aus forstwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.
2. Bei langanhaltender trockener Witterung ist Feuer jeglicher Art, also auch Wied verbrennen, im Wald generell untersagt (Waldbrandgefahr).
3. Das Verbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur an Werktagen (Montag bis Samstag) ganzjährig von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr – vorbehaltlich Nr. 10 - zulässig. Wird es

in der Jahreszeit vor 18.00 Uhr dunkel so sind das Feuer und der Glutstock vor Einbruch der Dunkelheit abzulöschen.

4. Gefahren, Nachteile und erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus ist zu verhindern. Hierzu sind in der Regel mindestens folgende Abstände einzuhalten:
 - a) 300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen,
 - b) 300 m zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammbare Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden,
 - c) 100 m zu sonstigen Gebäuden,
 - d) 100 m zu Zeltplätzen, anderen Erholungseinrichtungen und Parkplätzen,
 - e) 75 m zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen mit Ausnahme der in Buchstabe f) genannten Wege,
 - f) 10 m zu öffentlichen Feldwegen, beschränkt-öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen sowie Privatwegen, die von der Öffentlichkeit benutzt werden.
5. Die pflanzlichen Abfälle dürfen nur in trockenem Zustand verbrannt werden.
6. Das Feuer ist von mindestens zwei leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16 Jahre, die mit

geeignetem Gerät ausgestattet sind, ständig zu überwachen.

7. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden, Bei Auftreten von starkem Wind während des Verbrennens ist das Feuer unverzüglich zu löschen.
8. Um die Feuerstelle muss ein ausreichend breiter Schutzstreifen von mindestens 3 m Breite vorhanden sein.
9. Zum Schutz der Bodendecke und der Tier- und Pflanzenwelt ist sicherzustellen, dass größere Flächen nicht gleichzeitig in Brand gesetzt werden und dass das Feuer auf die Bodendecke möglichst kurz und ohne stärkere Verbrennung einwirkt.
10. Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.

Jeder Waldbesitzer, der eine solche Feuerstelle im Wald anlegt, sollte diese Hinweise im eigenen Interesse sehr ernst nehmen, denn Leichtsinn oder Nachlässigkeit können schneller als man glaubt zur Ausbreitung von Waldbränden führen.

Eine Anmeldung des beabsichtigten Wiederverbrennens bei der ILS (Integrierte Leitstelle), der Polizei, der Gemeinde oder der Feuerwehr ist gesetzlich nicht vorgeschrieben.

Auskünfte erteilt das Landratsamt Landshut, Sachgebiet Abfallwirtschaft, Tel. 0871/408-3118.

Neue Vorschriften bezüglich Drohnen



Das Bundesverkehrsministerium hat durch Verordnung Vorschriften zum Betrieb von Drohnen erlassen. Über einige wesentliche Regelungen wollen wir nachfolgend auszugsweise informieren.

1. Kennzeichnungspflicht:

Alle Flugmodelle und unbemannten Luftfahrtsysteme ab einer Startmasse von mehr als 0,25 kg müssen künftig gekennzeichnet sein, um im Schadensfall schnell den Halter feststellen zu können. Die Kennzeichnung erfolgt mittels Plakette mit Namen und Adresse des Eigentümers.

2. **Kenntnisnachweis:** Für den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen ab 2 kg ist künftig ein Kenntnisnachweis erforderlich.

3. **Erlaubnisfreiheit:** Für den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen unterhalb einer Gesamtmasse von 5 kg ist grundsätzlich keine Erlaubnis erforderlich. Der Betrieb durch Behörden oder Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, z.B. Feuerwehren, THW, DRK etc., ist generell erlaubnisfrei.

4. **Erlaubnispflicht:** Für den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen über 5 kg und für den Betrieb bei Nacht ist eine Erlaubnis erforderlich.

5. **Betriebsverbot:** Ein Betriebsverbot gilt künftig für Flugmodelle und unbemannte Luftfahrtsysteme

- außerhalb der Sichtweite für Geräte unter 5 kg;
- in und über sensiblen Bereichen, z.B. Einsatzorten von Polizei und Rettungskräften, Krankenhäusern, Menschenansammlungen, Anlagen und Einrichtungen wie JVA's oder Industrieanlagen, oberste und obere Bundes- oder Landesbehörden, Naturschutzgebieten;
- über bestimmten Verkehrswege;
- in Kontrollzonen von Flugplätzen (auch An- und Abflugbereiche von Flughäfen),
- in Flughöhen über 100 Metern über Grund,
- über Wohngrundstücken, wenn die Startmasse des Geräts mehr als 0,25 kg beträgt oder das Gerät oder seine Ausrüstung in der Lage sind, optische, akustische oder Funksignale zu empfangen, zu übertragen oder aufzuzeichnen. Ausnahme: Der durch den Betrieb über dem jeweiligen Wohngrundstück in seinen Rechten Betroffene stimmt dem Überflug ausdrücklich zu,
- über 25 kg (gilt nur für "Unbemannte Luftfahrtsysteme").

6. **Einsatz von Videobrillen:** Flüge mithilfe einer Videobrille sind erlaubt, wenn sie bis zu einer Höhe von 30 Metern stattfinden und das Gerät nicht schwerer als 0,25 kg ist oder eine andere Person es ständig in Sichtweite beobachtet und in der Lage ist, den Steuerer auf Gefahren aufmerksam zu machen. Dies

gilt als Betrieb innerhalb der Sichtweite des Steuerers.

Weitere Informationen unter www.bmvi.de/drohnen

Busfahrplan 2017

Der aktuelle Busfahrplan 2017 für Strecken im öffentlichen Personennahverkehr (Stadt und Landkreis Landshut) kann im Rathaus, Einwohnermeldeamt gegen eine Schutzge-

bühr von 0,50 €/Stück erworben werden. Das Heft beinhaltet Haltestellenverzeichnisse und den Liniennetzplan mit Verkehrsunternehmen.

Reisepässe und Personalausweise überprüfen

Der Sommer kommt und damit die Urlaubs- und Reisezeit. Bitte prüfen Sie daher rechtzeitig die Gültigkeit der Personalausweise, Reisepässe und Kinderreisepässe. Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Ausweispapieren ist rechtlich nicht zulässig.

Abgelaufene Ausweispapiere sollten rechtzeitig beantragt werden, denn die Bearbeitungszeit für einen neuen Personalausweis oder Reisepass kann bis zu vier Wochen dauern, da sie für alle Bürger zentral von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt werden. In den Monaten Juni, Juli und August ist urlaubsbedingt auch bei der Bundesdruckerei mit einem längeren Bearbeitungszeitraum zu rechnen, so dass es sich empfiehlt, umgehend die nötigen Veranlassungen zu treffen.

Für die Beantragung neuer Ausweise und Pässe ist das Einwohnermeldeamt zuständig. Hierzu müssen Sie persönlich erscheinen, da eine Unterschrift und evtl. Fingerabdrücke benötigt werden. Bitte bringen Sie Ihre bisherigen Ausweisdokumente mit.

Erfolgt die Ausstellung der Dokumente erstmalig durch unsere Meldebehörde, bitten wir um Vorlage einer Geburts- bzw. Eheurkunde.

Bei Fragen zur Beantragung der Dokumente stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 08743/9616-30).

Über die Einreisebestimmungen in die jeweiligen Urlaubsländer können Sie sich im Internet unter www.auswaertiges-amt.de informieren. Den Kinderreisepass für ein Kind, das Deutsch im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist, können Sie bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres des Kindes beantragen.

Er ist sechs Jahre gültig, längstens jedoch bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Verlängert werden kann nur ein Kinderreisepass, dessen Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen ist. Dabei ist er mit einem aktuellen Lichtbild zu versehen.

Im Übrigen können das Lichtbild sowie die Eintragungen zu Größe und Augenfarbe jederzeit aktualisiert werden. Nachdem ein Personaldokument un-

gültig ist, wenn es eine einwandfreie Identitätsfeststellung nicht zulässt, empfehlen wir zur Vorbeugung von Problemen beim Grenzübertritt, insbesondere auf die Aktualität des Lichtbildes zu achten, da sich gerade bei Kindern das Aussehen während der Laufzeit stark verändern kann. Eine Eintragung des Kindes in den Pass der Eltern ist seit 01.11.2007 nicht mehr möglich. Bisherige Kindereinträge sind aufgrund einer europäischen Vorgabe seit 26.06.2012 ungültig. **Insofern benötigen Kinder (ab Geburt) zum Grenzübertritt auf jeden Fall ein eigenes Reisedokument.**

Der Kinderreisepass muss, unabhängig vom Alter des Kindes, mit einem biometrischen Lichtbild versehen sein.

Ab dem 10. Lebensjahr ist die Unterschrift des Kindes notwendig.

Bei minderjährigen Kindern ist es erforderlich, dass beide Elternteile unterschreiben. Ein Elternteil muss bei der Beantragung anwesend sein. Der andere Elternteil kann auf einer Zustimmungserklärung (kann bei der Gemeindeverwaltung vorab abgeholt werden) unterschreiben.

Alternativen für den Kinderreisepass:

- elektronischer Reisepass
- Personalausweis

Bitte beachten:

Für die Beantragung der Ausweisdokumente (auch für vorläufige Reisepässe oder Personalausweise) wird ein aktuelles biometrisches Lichtbild benötigt. Die Lichtbilder werden farbig wiedergegeben.

Gebührentabelle für Ausweisdokumente

Reisepass unter 24 Jahren	6 Jahre gültig	37,50 €
Reisepass ab 24 Jahren	10 Jahre gültig	60,00 €
Vorläufiger Reisepass	1 Jahr gültig	26,00 €
Expresspass unter 24 Jahren	6 Jahre gültig	69,50 €
Expresspass ab 24 Jahren	10 Jahre gültig	92,00 €
Personalausweis unter 24 Jahren	6 Jahre gültig	22,80 €
Personalausweis ab 24 Jahren	10 Jahre gültig	28,80 €
Vorläufiger Personalausweis	3 Monate gültig	10,00 €
Kinderreisepass (KRP)		13,00 €
Verlängerung/Änderung KRP		6,00 €

Fundgegenstände

- 1 Schlüssel
- Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln und einem roten Band
- weiße Tasche mit Inhalt und Geldbetrag
- Sicherheitsschlüssel
- 1 Schlüssel mit schwarzem Fellanhänger
- 1 Schlüssel
- Geldschein
- Regenschirm für Rollator, grün
- 3 Schlüssel mit Anhänger

- Schlüsselbund mit 2 kleinen Schlüsseln (Fahrrad) und Anhänger "Ghana"
- silberne Uhr
- 2 Fahrradschlüssel
- grün-schwarzes Fahrrad "Power Bike Mars" 7 Gang mit rotem Spiralschloss

Stopp dem Fahrraddiebstahl

Leider nehmen die Fahrraddiebstähle immer mehr zu. Daher kann jeder Bürger seine Fahrradaten bei der Polizei registrieren lassen, damit ein gestohlenen oder sonst abhanden gekommenes Fahrrad bei Auffinden wieder zugeordnet werden kann. Ei-

nem Fahrraddieb kann man bei Antreffen auch besser nachweisen, dass es sich bei der Beute nicht um sein Eigentum handelt. Die Daten bleiben zehn Jahre gespeichert. Das Formular zur Registrierung liegt dieser Ausgabe bei.

Öli – Mehrweg-Sammeleimer für Altspeseöl & -fett

In der Altstoffsammelstelle steht ein Öli-Behälter gegen einen Pfand von 1,00 € zur Abholung bereit. Bis zu drei Liter gebrauchtes Öl & Fett kann in den gelben Öli-Eimer gesammelt werden. Nach der Befüllung wird dieser **kostenlos** an die Altstoffsammelstelle zurück gebracht und im Austausch erhalten Sie einen frisch gewaschenen Öli-Eimer.



Was darf in den Öli?

- Gebrauchtes Frittieröl und Bratfett
- Öle von eingelegten Speisen (Tunfisch, Ölsardinen, usw.)
- Butter, Margarine, Schmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

Und was nicht?

- Mineral-, Motor- und Schmieröl
- Andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Soßen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

Wenn das Fett oder die Öle in den Abfluss oder ins WC geschüttet werden, kann es zu Ablagerungen und Verstopfungen in den Abflussleitungen und in der Kanalisation kommen. Die Folge sind hohe Reinigungskosten.

Entsorgung von Wasserspeichern von Zentralheizungen

Bei der Isolierung der Wasserspeicher (Mineralwolle oder Styropor) handelt es sich um Sondermüll. Deshalb dürfen Wasserspeicher nicht mitsamt der Isolierung in den Alteiscontainer in der Altstoffsammelstelle eingeworfen werden.

Wasserspeicher dürfen nur ohne Isolierung in den Container für Alteis in der Altstoffsammelstelle eingeworfen werden. Die Isolierung kann, wenn es sich um Mineralwolle handelt, in Säcken verpackt, in der Reststoffdeponie Spitzberg und in den Bauschuttannahmestellen Geisenhausen und Inhofen entsorgt werden. Die Styropor-

Isolierung kann im Sperrmüllcontainer entsorgt werden.

Da der Umgang mit Mineralwolle in Verdacht steht ähnlich gesundheitsschädlich wie Asbest zu sein, darf die Zerlegung von mit Mineralwolle isolierten Wasserspeichern nicht auf der Altstoffsammelstelle erfolgen. Angenommen werden nur bereits abisolierte Wasserspeicher.

Komplette Wasserspeicher mit Isolierung können direkt bei der Firma Koslow oder Firma Wittmann zur Entsorgung angeliefert werden.

Neues aus der Gemeindebücherei

Nachhaltigkeit, ökologischer Fußabdruck, Ressourcen schonen und mit anderen die Nutzung von Dingen teilen (Sharing) sind Lifestyle-Begriffe, an denen in unserer Zeit kaum jemand vorbei kommt. Was vielen gar nicht bewusst ist: Ein alter Hut für Leihbüchereien und Ihre Nutzer. Die **Gemeindebücherei Geisenhausen** ist damit **seit 40 Jahren** voll im Trend der Zeit. So leicht ist es Gutes für die Umwelt zu tun, Spaß zu haben und dabei auch noch den Geldbeutel zu schonen.

Ein sehr schönes Geburtstagsgeschenk kam von den Trägern der Einrichtung. Und so wurde am 24. April, dem Welttag des Buches, die Bücherei Geisenhausen Mitglied beim **Onleihe-Verbund "Leo-Süd"**. Mit einem Glas

Sekt haben wir mit unseren Leserinnen und Lesern auf eine neue Ära der Bücherei angestoßen. Und tatsächlich ließ sich die Ausleihe von **eBooks** besser an als erwartet. Zum einen war das Interesse groß und auch die ersten Statistikzahlen klingen sehr gut. Zum anderen erwies sich die Ausleihe leichter als oft gedacht und so probierten es auch eingefleischte Echte-Bücherfans aus und waren begeistert über die neuen Möglichkeiten, die sich hier bieten. Über diesen Büchereiverbund und sein Portal können Sie digitale Bücher, Zeitschriften, Sprachkurse und Hörbücher auf Smartphone, PC, Tablet oder eBook-Reader herunterladen. Die Ausleihe bleibt auch hier vorerst kostenfrei. Sie benötigen lediglich einen gültigen Leseausweis der

Bücherei und ein kompatibles Gerät. Nähere Informationen dazu gibt es auf unserer Internetseite www.buecherei-geisenhausen.de oder vor Ort in der Bücherei.

Beim **Ferienprogramm** der Gemeinde ist die Bücherei natürlich auch mit dabei. Voraussichtlich organisiert das Team wieder eine lange Lese- und Vorlesenacht für die Grundschüler. Wenn das Wetter mitmacht, werden wir auch in diesem Jahr in Hörlkam auf dem Flohmarkt (22. Juli) vertreten sein. Besuchen Sie unseren Stand und stöbern Sie in unseren alten Bücher-schätzen. Informationen zu allen Veranstaltungen und Neuerungen finden Sie auf

unserer Homepage oder in der Bücherei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind zu folgenden Öffnungszeiten gerne für Sie da:

Montag	10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 17:30 Uhr
Freitag	16:00 – 17:30 Uhr
Samstag	10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien ist die Bücherei an allen Öffnungstagen mit Ausnahme von Feiertagen geöffnet. Telefonisch sind wir während der Öffnungszeiten unter **08743/960044** erreichbar oder jederzeit per E-Mail unter buecherei@geisenhausen.de.



Fest der Kulturen in der Kinderkrippe St. Theobald

In der Kinderkrippe St. Theobald wurde ein Sommerfest unter dem Thema „Fest der verschiedenen Kulturen“ gefeiert. Die Kinder und das Personal brachten zur Aufführung ein selbst gedichtetes Lied mit, und die Eltern

sowie Omas und Opas freuten sich sehr über die tolle Aufführung. Danach gab es einen vom Elternbeirat organisierten Brunch, zu dem jede Familie was mitgebracht hatte. Die Kinder übten sich im Dosenwerfen, und den Abschluss des Vormittags bildete ein Kochlöffeltheater.



Kindergarten und -krippe St. Martin

Kindergarten St. Martin feierte Maifest

Am 13. Mai fand nach wochenlangen Vorbereitungen und spannendem Hin- und Herbewegen das Maifest des Kindergartens St. Martin statt.

Die Terrasse verwandelte sich in einen großen Biergarten, so dass sich die Besucher zunächst bei einem gemütlichen Weißwurst-Frühstück stärken konnten. Dank des endlich trockenen Wetters stellte sich schnell eine fröhliche Stimmung ein.

Dann war es soweit – die Kinder sammelten sich und die Eltern und Gäste warteten gespannt auf die Ausführung der Kinder. Nach einer schwungvollen Begrüßung stellten einige Papas unter stimmungswaltigen Anfeuerungsrufen der Kinder den festlich geschmückten Maibaum auf. Nachdem dieser einige Tage davor von Familie Dachs geschlagen und angeliefert worden war, hatten ihn die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen von der Rinde befreit und tolle Maibaumschilder gestaltet. Freudig über die erfolgreiche Aufstellung des Maibaums tanzten die Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin anschließend eine Sternpolka um den Maibaum, zeigten ein Rollenspiel und

führten eine Holzhackerbaum-Darbietung vor. Für all diese Einlagen erteten die Kinder großen Applaus.

Im Anschluss daran durften die Kinder sich bei einem bunten Spieleprogramm austoben, während es sich die Erwachsenen bei einem gemütlichen Beisammensein im Garten des Kindergartens mit Getränken, Kaffee und Kuchen weiterhin gut gehen lassen konnten.

Am Ende freuten sich alle über ein gelungenes Fest und der schöne Maibaum in der Mitte des Gartens des Kindergartens St. Martin wird alle noch lange an dieses tolle Fest erinnern.



Muttertagsbasteln in der Kinderkrippe St. Martin

Anfang Mai trafen sich die Kinder der Kinderkrippe St. Martin mit ihren Papas, Opas und Omas in ihren jeweiligen Gruppenräumen. Gemeinsam bastelten sie ein Geschenk für die Mamas zu Muttertag. Die Kinder durften mit dem Hammer Nägel auf kleine Holzplatten schlagen. Diese ergaben dann die Form eines Herzes. Um die Herzform noch besser zu betonen und farblich zu gestalten, wurde ein roter Faden um die Nägel gewickelt. Die Papas waren froh, dass es eine handwerkliche Aufgabe war und keine filigrane Bastelarbeit. Es war schön zu sehen, wie Erwachsene und Kinder gemeinsam am Geschenk gearbeitet haben. Die Kinder konnten ihren Mamas mit dem Herz eine große Freude bereiten.



Zurückschneiden von Bäumen, Hecken usw.

Die Gemeinde erinnert alle Grundstückseigentümer an ihre Pflicht, überhängende Grundstücksbepflanzungen an Straßen, Wegen und Gehwegen zurückzuschneiden. Es muss immer wieder festgestellt werden, dass durch herauswachsende oder überhängende Äste und Zweige von Grundstücksbepflanzungen die ungehinderte Benutzung öffentlicher Verkehrsflächen nicht gewährleistet ist. Wenn Verkehrszeichen, Straßenlampen sowie Straßenbahn- und Hinweisschilder durch

überwuchernde Bepflanzung verdeckt sind, ist eine ausreichende Beleuchtung von Straßen und Gehwegen und die ungehinderte Sicht auf Verkehrszeichen und Schilder beeinträchtigt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit werden daher alle Haus- und Grundstückseigentümer gebeten, ihre in die Gehwege und Fahrbahnen hineinwachsende Sträucher, Hecken, Äste und Zweige bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Zimmerei + Holzbau Josef Vögl GmbH

Ökologisch bauen – zeitgemäß sanieren – gesund wohnen

Seit zwei Jahrzehnten entwirft und



verwirklicht die Zimmerei Josef Vögl Dachstühle und Holzhäuser in ökologischer Bauweise.

Was bedeutet ökologische Bauweise? Es werden, wo möglich, nachwachsende Rohstoffe, insbesondere natürlich Holz, verwendet. Dabei versuchen wir auch, den Kostenrahmen im Auge zu behalten: Nachhaltigkeit und Umweltschutz muss auch immer für unsere Kunden bezahlbar sein! Großen Wert legen wir auf eine ausreichend und richtig verlegte Isolierung, denn hier kann der Hausbesitzer seine Heizkosten senken, Geld sparen und Gutes für die Umwelt tun. Dazu gehört auch der sommerliche Hitzeschutz, um die Hitze an heißen Tagen im Haus erträglich zu halten. Damit sich unsere Kunden ein lebendiges Bild machen können, hat die Zimmerei Vögl ihr Büro in Holzständerweise errichtet. In diesem Musterhaus erfährt man Wohnraumqualität, Schallschutz und Hitzeschutz am eigenen Leib. Und: einem modernen Holzhaus sieht man sein Innenleben nicht an!

Die Angebotspalette der Zimmerei Vögl ist breit gefächert. Neben dem klassischen Geschäft, Holzhäuser und Dachstühle, erstellen wir auch Hallen für Landwirtschaft und Gewerbe. Wir sanieren Häuser und stocken bei Bedarf eine komplette Etage auf. Dies geht dank Holzständerweise schnell, denn das Dach soll so bald wie möglich wieder regendicht verschlossen sein. Wir konstruieren Carports und Terrassen, bauen Dachflächenfenster ein und montieren Fassaden in den verschiedensten Materialien.

Um diese Arbeiten schnell und günstig ausführen zu können, hat sich die Zimmerei Vögl maschinell verstärkt. Zur Ausrüstung gehören ein Schnellbaukran sowie ein Autokran mit 40 m Ausleger.

Gibt es etwas, das nicht gemacht wird? „Natürlich können wir nicht alles“, lacht Zimmermeister Josef Vögl. „Aber wenn wir an Gren-



Firmenchef Josef Vögl

zen stoßen, haben wir unsere Partner. So sind wir in der Lage, alles aus einer Hand anzubieten.“

Dieses Konzept geht auf. Viele Bauherren wünschen sich einen Ansprechpartner für ihre Neubau- oder Umbaumaßnahme. Und so koordiniert die Zimmerei Vögl die verschiedenen

Gewerke auf der Baustelle und sorgt für einen reibungslosen Ablauf.

Was sind die Pläne für die nächsten zwei Jahrzehnte?

„Wir wollen uns weiterentwickeln und immer auf dem neuesten Stand bleiben, die Arbeitsplätze unserer 15 Mitarbeiter erhalten und weiterhin beste Arbeit abliefern.“



Josef Vögl GmbH
Benzstr. 36
84144 Geisenhausen
Tel. 08743/359
info@zimmerei-voegl.de
www.zimmerei-voegl.de

Musikunterricht für Jung und Alt

Alleine 1999 von Gunda Lemberger-Tremmel gegründet, später unterstützt von Monika Zirngibl und Katharina Fischer, boten sie damals Musikunterricht für Hackbrett, Gitarre, Flöte, Harfe, Klavier und Kontrabass an. Nachdem sie die Nachfrage nicht mehr decken konnten und auch andere Instrumente bieten wollten, wurde eine Vergrößerung notwendig. Im Jahr 2010 wurde das ausgezeichnete Institut in den Privaten Musikschulverband als zertifizierte Fächermusikschule aufgenommen. Neue Musikschulräume im Marktplatz 7 / 2. Stock und Haydnstrasse in Geisenhausen wurden erworben und 13 qualifizierte Musiklehrer unterrichten in der Musikwerkstatt.

Die Palette des Musikunterrichts beginnt bei der Musikalischen Frühförderung für Babys 0 - 18 Monate, Musikgarten (bis 3 Jahre), Musikgarten (bis 5 Jahre), Gitarre, E-Gitarre, Klavier, Keyboard, Schlagzeug, Percussion, Cajon, Hackbrett, Kontrabass, Harfe, Querflöte, Geige, Viola, Akkordeon, Zither, Steierische Harmonika, Ukulele, Flöten, Gehörbildung, als Einzelunterricht oder Zweier- und Dreiergruppe. Weitere Musikinstrumente können nach Bedarf angeboten werden.

Auch unterrichten Lehrer an Grund- und Mittelschule und der Montessori-Schule Geisenhausen.

Die Barbara Singers, ein gemischter Chor mit ihrer Chorleiterin Gunda Lemberger-Tremmel proben in der Musikwerkstatt. Der Schulchor, eben-

falls geleitet von der Musikwerkstattleiterin, probt im Musikraum der Grundschule. Zusätzlich wird in der Musikschule Gruppenunterricht angeboten. Zurzeit gibt es ein Geigenensemble, eine Musikgruppe mit Steierischer Harmonika, Hackbrett, Gitarre und Kontrabass und ein Akkordeonduo.

Anmeldungen und Termine für eine Schnupperstunde können bei Gunda Lemberger-Tremmel in der Haydnstrasse 39 unter der Tel.Nr. 08743/1832, Handy 0172/6991265, E-Mail: Gunda.Lemberger-Tremmel@t-online.de erfolgen bzw. erfragt werden. Homepage:

www.musikwerkstattgeisenhausen.de



Leitung: Gunda Lemberger-Tremmel



Musikschüler

Musikwerkstatt Geisenhausen

AM MARKTPLATZ



Gunda Lemberger-Tremmel
Leiterin der Musikwerkstatt Geisenhausen
Lizenzierte Musikgartenlehrerin
Hackbrett, Gitarre, Flöte,
Steirische Harmonika, Klavier



Monika Zirngibl
Gitarre, Kontrabass,
Blockflöte, Ukulele,
Musikalische Frühförderung,
„Spielen mit Musik“ n.P. Hauwe



Didi Eigner
Schlagzeug,
Cajon & Percussion



Ulrike Huber
Querflöte



Monika Paintner
Klavier



Tobias Junger
E-Gitarre, Gitarre



Christoph Goldstein
Geige, Viola



Irmaud Wiener
Klavier, Gehörbildung



Michi Paintner
Schlagzeug



Ingrid Gerbl
Akkordeon, Keyboard



Benedikt Tremmel
Schlagzeug



Diemut Leghissa
Zither, Gitarre



Musikschule

Geisenhausener Vereine stellen sich vor:

Stockschützen Geisenhausen



Der Eissportclub Geisenhausen vielen auch nur als ESC bekannt besteht nun schon seit vielen, vielen Jahren. Im Jahr 2019 feiert er sein 50-Jähriges Bestehen.

Im Winter sind oftmals viele Stockschützen auf gefrorenen Weihern oder auf der Vils zu sehen. Doch Stockschießen kann man nicht nur im Winter, sondern auch in den restlichen Jahreszeiten ausgeübt werden. Von findigen Herstellern wurde die Möglichkeit gefunden diese Sportart auf Asphalt oder auf Pflaster zu betreiben.

Hier in Geisenhausen hat man die Möglichkeit auf Asphaltbahnen in der Stockhalle am Volksfestplatz das Stockschießen kennen zu lernen und zu betreiben. Interessierten kann Leihmaterial zur Verfügung gestellt werden!

Im Verein sind derzeit 89 Mitglieder, davon sind 25 Stockschützen aktiv mit Spielerpass auf Turnieren im Einsatz.

Erwachsene trainieren regelmäßig immer am Donnerstag ab 19:00 Uhr.

Jeder kann mit trainieren ob Jung ob Alt. Zusätzlich wird für die Jugend Sonntag und Mittwoch eine eigene Trainingseinheit angeboten.



Beim Training geht es nicht immer nur darum zu gewinnen, sondern auch das ein oder andere auszuprobieren und vor allem auch um die Gemeinschaft mit den Vereinsmitgliedern zu pflegen. Man bleibt oft nach dem Training noch auf einen "Ratsch" zusammen sitzen.

In der Stockhalle wird aber nicht nur trainiert, sondern sie ist ein begehrter Ort um Festlichkeiten oder Ähnliches abzuhalten. Ob Radflorhmarkt, Anlaufpunkt von Wallfahrern, Sonnwendfeier, KSK Sommerfest und noch vieles mehr - finden auf das ganze Jahr verteilt immer wieder Veranstaltungen in der Halle statt.

Vom Verein aus selbst wird 2x im Jahr ein Stockschißen-Turnier abgehalten. Eines an Pfingsten und im Herbst wird dann von allen Geisenhausener Privat- sowie Vereinsmannschaften der Ortsmeister gesucht. Hier haben alle Stockschißenfreunde die Möglichkeit

darin teilzunehmen. Sollten hier noch Interessen vorliegen, von Personen die noch nie eine Einladung dazu erhalten haben, würden wir darum bitten sich bei uns zu melden um eine Einladung zu bekommen.

Jugendarbeit beim ESC Geisenhausen

Die derzeit aktivsten Jugendlichen: Maximilian Mohr, Alex Vögl, Eichinger Katharina, Magdalena und Benjamin, Johannes Paul haben durch regelmä-

ßiges Training zusammen mit dem Jugendtrainer Josef Eichinger bei vielen Turnieren mit guten Leistungen abgeschnitten.



Es wird auf Bahnen von befreundeten Vereinen trainiert. An dem ein oder anderen Brotzeit- und Freundschaftsturnier teilgenommen und gemeinsame Trainings-Einheiten mit Vereinen aus der Umgebung veranstaltet.

Ein Wochenende in Langenargen am Bodensee, wo Spieler aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien zusammen trainieren und gemeinsam auf dem Sportgelände campen – sorgen für den Spaßfaktor, der auch dazu gehört.

Letztes Jahr haben es Maximilian Mohr und Alex Vögl in den sogenannten D-Kader geschafft. Dort besteht die Chance aufzusteigen, so dass man eines Tages sogar in der Bundesliga und auf internationalen Turnieren spielen könnte.

Silicon Vilstal Pressemitteilung

Kreativität und moderne Technik Das Silicon Vilstal Mitmach-Festival findet heuer von 22. bis 24. Sep- tember statt

Vilsbiburg/Geisenhausen. Von 22. Bis 24. September werden auf dem Silicon Vilstal Festival zwischen Vilsbiburg und Geisenhausen wieder eine Vielzahl von Workshops, Vorträgen, Kultur- und Kreativitätsangeboten für Erwachsene, Familien und Kinder angeboten.

Der Auftaktabend am Freitag, 22. September, findet wieder ab 18 Uhr im Augustinerstadel im Trachtenkulturzentrum Holzhausen statt.



Dann werden spannende Vorträge auf die kommenden Tage einstimmen. Der Samstag bietet sowohl vormittags als auch nachmittags verschiedene Workshops und Kurse für Erwachsene

und Jugendliche, die an unterschiedlichen Orten zwischen Vilsbiburg und Geisenhausen stattfinden werden. Sonntags stehen Familie und Kinder im Mittelpunkt – auch im Silicon Vilstal mit einem passenden Angebot.

Einer der Themenschwerpunkte wird vernetzte Mobilität auf dem Land sein, aber auch Design, Digitale Technik und Kultur kommen nicht zu kurz. Mit der Aktion „Bauer sucht Startup“ werden zudem wieder Jungunternehmer in das Vilstal geholt.

Das ausführliche Programm findet sich ab Mitte Juli im Internet unter www.siliconvilstal.de.

Bilder zum Download befinden sich im Pressebereich unter www.siliconvilstal.de

Silicon Vilstal
Kontakt:
presse@siliconvilstal.de
0176/62650309





Tagesmutter/Tagesvater—Eine Aufgabe für mich?



Das Kreisjugendamt Landshut, Bereich Tagespflege sucht Tagesmütter und Tagesväter !

Wenn Ihnen die Betreuung und Förderung von Kindern Freude macht und Sie eine flexible und familiennahe Tätigkeit suchen, kann die Kindertagesbetreuung eine interessante Möglichkeit für Sie sein.

Wenden Sie sich an das Kreisjugendamt Landshut, Bereich Tagespflege und Sie erfahren wie Sie Tagesmutter oder Tagesvater werden können!

Pflegeerlaubnis

Um als Tagespflegeperson tätig zu sein, benötigen Sie eine Pflegeerlaubnis (§ 43 SGB VIII). Diese können Sie beim zuständigen Jugendamt erlangen.

Mit einer Pflegeerlaubnis dürfen Sie maximal 5 Kinder gleichzeitig betreuen und insgesamt 8 Pflegeverhältnisse eingehen.

Qualifizierung

Die Qualifizierung umfasst einen ca. 130 stündigen Kurs zur Kindertagespflege. Falls Sie bereits pädagogische Fachkraft sind benötigen Sie keine Qualifizierung.

Eignungsprüfung

Mit Ihnen gemeinsam wird erarbeitet, ob Sie alle Voraussetzungen mitbringen und persönlich und fachlich geeignet sind.

Räumliche Voraussetzungen

Die Kinder benötigen Platz zum spielen und sollen sich wohlfühlen. Die Räume sollen hell, freundlich und sicher sein. Rückzugsmöglichkeiten und Plätze zum Schlafen sind wichtig. Es sollte die Möglichkeit geben in den Garten oder an einen nahen Spielplatz zu gehen.

Kontakt

Fachberatung Kindertagespflege

Sieglinde Raab

Veldenerstr. 15

84036 Landshut

0871/408-2187

E-Mail: sieglinde.raab@landkreis-landshut.de

Pressemitteilung LAKUMED Kliniken

Optimale Versorgung bei Leisten-, Nabel- und Narbenbruch Krankenhaus Landshut-Achdorf und Chirurgische Praxisklinik Landshut kooperieren im Hernien- zentrum Niederbayern

Um eine individuelle und kompetente Versorgung von Patienten zu gewährleisten, haben das Krankenhaus Landshut-Achdorf und die Chirurgische Praxisklinik das Hernienzentrum Niederbayern gegründet. Die Leitung des Hernienzentrums haben der Ärztliche Direktor und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Prof. Dr. Johannes Schmidt und der Chefarzt der Notaufnahme Dr.

Harald Dietz vom Krankenhaus Landshut-Achdorf sowie Privatdozent Dr. Lorenz Stötter und Dr. Marc Junger von der Chirurgischen Praxisklinik gemeinsam übernommen.

Für Patienten mit krankhaften Lücken zwischen den Muskeln (Hernien) bringt die Gründung des Hernienzentrums eine Vielzahl an Vorteilen mit sich: Die Experten stehen in unmittelbarem Erfahrungsaustausch und bieten den Patienten nach einer ausführlichen Anamnese alle modernen Verfahren zur Diagnose und Behandlung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lakumed.de.



Zur optimalen Versorgung von Leisten-, Nabel- und Narbenbrüchen arbeiten Dr. Harald Dietz, PD Dr. Lorenz Stötter, Dr. Marc Junger und Prof. Dr. Johannes Schmidt im Hernienzentrum Niederbayern eng zusammen.

Bildquelle: LAKUMED Kliniken

Veranstaltungen Juli - September

Datum	Tag	Veranstaltung	Veranstalter
03.07.	Mo	Marienandacht	kfd
08.07.	Sa	Fahrrad Sicherheitstraining	Accept no Limits
15.07.	Sa	Gemeindefest	KLJB
20.07.	Do	Firmung	Pfarrei
21.07.	Fr	Stundenschwimmer	Wasserwacht
22.07.	Sa	Dorffest in Holzhausen	FW Holzhausen
	Sa	Sommerfest mit Nachtflohmarkt	FW Salksdorf
23.07.	So	Dirndlspringen	Wasserwacht
05.08.	Sa	Dorffest in Johannesbergham	FW Bergham und Waldschützen
	Sa	Geisenhausener Wein- und Bierfest	Tollemogei
11.08.	Fr	Eulenmarkt	Gewerbe- u. Bürgerverein
15.08.	Di	Hallenfest	FW Geisenhausen
03.09.	So	Orientierungsritt	Reit- und Fahrverein
09.09.	Sa	Mountainbike Tour mit Bierseminar	Accept no Limits
16. - 17.09.	Sa – So	S'oide Voiksfest	FC Rapid Vögler und Wanderer
23. – 24.09.	Sa – So	Pferdefest "Western meets classic"	Reit- und Fahrverein

Stand: 07.06.2017

Den aktuellen Veranstaltungskalender mit näheren Informationen finden Sie auf der Homepage des Marktes Geisenhausen.

SO SIND WIR ZU ERREICHEN

Markt Geisenhausen, Marktplatz 6, 84144 Geisenhausen

E-Mail: rathaus@geisenhausen.de

Internet: www.geisenhausen.de

Telefon: 0 87 43/96 16 - 0

Telefax: 0 87 43/96 16 - 55

Einwohnermeldeamt	Zi. 002 Tel. 96 16 30..... ewo@geisenhausen.de Frau Schropp Frau Thalhammer Frau Wirthmüller
Standesamt	Zi. 003 Tel. 96 16 32..... standesamt@geisenhausen.de Frau Schropp Frau Thalhammer Frau Wirthmüller
Kasse	Zi. 004 kasse@geisenhausen.de Herr Kapfenberger Tel. 96 16 31..... kapfenberger@geisenhausen.de Frau Antholzer Tel. 96 16 41..... antholzer@geisenhausen.de
Steuerverwaltung	Zi. 005 Tel. 96 16 33..... steuerverwaltung@geisenhausen.de Herr Neudecker Tel. 96 16 33..... neudecker@geisenhausen.de Frau Holzner Tel. 96 16 43..... holzner@geisenhausen.de
Kämmerei	Zi. 006 Tel. 96 16 34..... kaemmerei@geisenhausen.de Herr Beresowski Tel. 96 16 34..... beresowski@geisenhausen.de Herr Brams Tel. 96 16 14..... brams@geisenhausen.de
Bauamt (Technik)	Zi. 101 bauamt-technik@geisenhausen.de Frau Blechinger Tel. 96 16 24..... blechinger@geisenhausen.de Herr Neumaier Tel. 96 16 44..... neumaier@geisenhausen.de Frau Maier Tel. 96 16 45..... maier@geisenhausen.de
Bauamt (Verwaltung)	Zi. 101 bauamt-verwaltung@geisenhausen.de Frau Wild Tel. 96 16 23..... wild@geisenhausen.de Frau Schuder Tel. 96 16 22..... schuder@geisenhausen.de
Bürgermeister	Zi. 107 Tel. 96 16 10..... buergermeister@geisenhausen.de Herr Reff
Vorzimmer	Zi. 108 Tel. 96 16 11..... vorzimmer@geisenhausen.de Frau Oberschwendtner oberschwendtner@geisenhausen.de Frau Römelsberger roemelsberger@geisenhausen.de
Geschäftsleitung	Zi. 109 Tel. 96 16 20..... geschaeftsleitung@geisenhausen.de Herr Rötzer roetzer@geisenhausen.de
Personalverwaltung	Zi. 201 Tel. 96 16 35..... personal@geisenhausen.de Herr Lauschinsky lauschinsky@geisenhausen.de

Sonstige Einrichtungen im Marktbereich

<u>Öffnungszeiten des Rathauses</u>	Bauhof.....Tel. 9 67 99 32 Kläranlage.....Tel. 4 59 Freibad.....Tel. 8 04 Altstoffsammelstelle.....Tel. 24 55 Kindergarten St. Theobald.....Tel. 9 16 40Fax 9 67 29 38 E-Mail: kindergarten@geisenhausen.de Kinderkrippe St. Theobald.....Tel. 9 67 98 07Fax 9 67 98 02 E-Mail: kinderkrippe@geisenhausen.de Kindergarten St. Martin.....Tel. 9 69 30 81 00 E-Mail: st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de Kinderkrippe St. Martin.....Tel. 9 69 30 82 00 E-Mail: krippe.st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de Kindergarten + Krippe St. Martin.....Fax 96 93 08 22 2 Grund-/Mittelschule.....Tel. 96 00 - 0 Montessori Volksschule.....Tel. 9 14 33 Schülerhort.....Tel. 9 66 88 63 o. 96 00 52 E-Mail: hort@geisenhausen.de Bücherei.....Tel. 96 00 44 (nur während der Öffnungszeiten) E-Mail: buecherei@geisenhausen.de
Montag - Freitag	08.30 - 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch	13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag	13.30 - 17.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung	
<u>Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle</u>	
<u>Winter:</u>	
Mittwoch	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr
<u>Sommer:</u>	
Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr